

Trans-Ident Ansbach

Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat
von 19.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen der Kiss,
Bahnhofplatz 8, 91522 Ansbach,
Informationen durch Sandra,
Tel: 0170 - 7405249, Mail: sandra@trans-ident.de

Trans-Ident Aschaffenburg

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Katakombe,
Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
Informationen durch Maria,
Tel: 0171 - 5384572, Mail: maria@trans-ident.de

Trans-Ident Erlangen

Treffen jeden zweiten Montag im Monat
von 19.00 bis 21.00 Uhr im Kulturpunkt Bruck,
Gruppenraum 2, Fröbelstraße 6,
91058 Erlangen, Informationen durch Josephine,
Mail: josephine@trans-ident.de

Trans-Ident Ingolstadt

Treffen jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus Neuburger
Kasten, Raum 24, Fechtgasse 6, 85049 Ingolstadt
Informationen durch Mia,
Tel: 0163 - 2143500, Mail: mia@trans-ident.de

Trans-Ident München

Treffen jeden dritten Dienstag im Monat
von 19.00 bis 21.00 Uhr im Haus der Aids-Hilfe,
Lindwurmstraße 21, 80337 München,
Informationen durch Patricia,
Tel: 0171 - 2297854, Mail: patricia@trans-ident.de

Trans-Ident Regensburg

Treffen jeden letzten Samstag im Monat um 17.30 Uhr
in der Kiss Regensburg, Landshuter Straße 19, 93047
Regensburg, Informationen durch Dorian,
Tel: 0157 - 87180107, Mail: dorian@trans-ident.de

Trans-Ident Schweinfurt

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr im Zentrum am Schroturm,
Petersgasse 5, 97421 Schweinfurt,
Informationen durch Alexandra,
Tel: 0172 - 8418410, Mail: alexandra@trans-ident.de

Trans-Ident Würzburg

Treffen jeden ersten Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr im WUF - Schwul-lesbisches
Zentrum Würzburg, Niggelweg 2,
97080 Würzburg, Informationen durch Sarah,
Tel: 0172 - 6866355, Mail: sarah@trans-ident.de

Trans-Ident Angehörige München

Treffen jeden zweiten Mittwoch im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr im Münchner Selbsthilfezentrum
in der Westendstraße 68, 80339 München,
Informationen durch Sandra H.,
Tel: 0172 - 6425505, Mail: sandra.h@trans-ident.de

Trans-Ident Eltern Ingolstadt

Treffen nahezu jeden ersten Sonntag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerhaus Neuburger
Kasten, Raum 23, Fechtgasse 6, 85049 Ingolstadt,
Informationen durch Christine,
Tel: 0151 - 26397149, Mail: christine@trans-ident.de

Trans-Ident Kinder Ingolstadt

Treffen nahezu jeden ersten Sonntag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerhaus Neuburger
Kasten, Raum 24, Fechtgasse 6, 85049 Ingolstadt,
Informationen durch Yeshua,
Tel: 0151 - 26397126, Mail: yeshua@trans-ident.de

Trans-Ident Stammtisch Schwarzer Bär

jeden ersten Samstag im Monat ab 18.00 Uhr
Griechisches Restaurant Schwarzer Bär,
Himpfelshofstraße 28, 90429 Nürnberg,
Informationen durch Sandra, Tel: 0170 - 7405249
Mail: sandra@trans-ident.de

Trans-Ident Stammtisch Dubrovnik

jeden vierten Samstag im Monat ab 18.00 Uhr
Balkan-Lokal Dubrovnik, Goetheplatz 1, 91522 Ansbach,
Informationen durch Carla, Tel: 0173 - 2886040,
Mail: carla@trans-ident.de

Trans-Ident Stammtisch Café Lila

jeden letzten Samstag im Monat um 19.30 Uhr im Lokal
"Café Lila" in der Rote-Hahnen-Gasse 2, 93047 Regensburg,
Informationen durch Dorian, Tel: 0157 - 87180107,
Mail: dorian@trans-ident.de



Selbsthilfeorganisation
Trans-Ident e.V.

Gemeinnütziger Verein zur
Unterstützung von Menschen
mit transidentem Empfinden

2022

Unser Ziel ist es Transidenten und
deren Angehörigen Hilfen auf ihrem
Weg anzubieten und sie in allen
Fragen ihrer Transsexualität bzw.
Transidentität zu beraten. Wir
verfolgen keinerlei kommerzielle
Ziele und wollen auch keine
Therapie durch medizinische oder
psychologische Fachkräfte ersetzen.

<https://www.trans-ident.de>

Einigkeit macht stark

Trans-Ident e.V.

<https://www.trans-ident.de>

Änderungen der Termine (z.B. wegen Covid-19) vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf unserer Webseite.

Vereinsregister Ansbach VR 200516
Steuernummer 203/111/64733

Wer sind wir?

Trans-Ident e.V. ist ein Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, sowohl einzelne Menschen mit transidentem oder nonbinärem Empfinden, deren Angehörige sowie die angeschlossenen Selbsthilfegruppen zu unterstützen.

Weiterhin betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit durch Vermittlung von Sachinformationen und Aufklärung in Medien wie Zeitung, Rundfunk, Fernsehen und Internet sowie durch fachliche Vorträge in Schulen, Kindergärten und sonstigen Institutionen zum Thema Transidentität, Intersexualität und Geschlechtsvarianz durch sachkundige und pädagogisch geschulte Mitarbeiter.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Transidenten und Nonbinären Hilfen zu geben und sie ein Stück ihres Wegs zu begleiten. Wir wollen ihnen einen regen Erfahrungsaustausch ermöglichen und Hilfen für das Leben im Alltag und Beruf sowie für den Umgang mit Krankenkassen und medizinischem bzw. psychologischem Fachpersonal sowie mit juristischen Stellen bieten.



Gemeinsame Aktivitäten im Freizeitbereich sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Die Selbsthilfegruppe ist offen und daher auch für alle Transidente, Nonbinäre und deren Angehörige oder Freunde zugänglich, auch wenn sie kein Mitglied im Verein Trans-Ident e.V. sind. Die Wahrnehmung und Vertretung der Interessen erfolgt durch Betroffene selbst.

Was ist Transidentität?

Die ICD-11 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 11. Revision) klassifiziert die Transidentität (auch Transsexualität oder Geschlechtsinkongruenz genannt) unter dem Punkt HA60 als geschlechtsspezifische Inkongruenz in der Adoleszenz oder im Erwachsenenalter. Die Geschlechtsinkongruenz in der Adoleszenz und im Erwachsenenalter ist durch eine ausgeprägte und anhaltende Inkongruenz zwischen dem erlebten Geschlecht einer Person und dem zugewiesenen Geschlecht gekennzeichnet, die sich in mindestens zwei der folgenden Fälle manifestiert:

- 1) eine starke Abneigung oder Unannehmlichkeit gegenüber den primären oder sekundären Geschlechtsmerkmalen (bei Jugendlichen erwartete sekundäre Geschlechtsmerkmale) aufgrund ihrer Nichtübereinstimmung mit dem erlebten Geschlecht;
- 2) ein starkes Verlangen, einige oder alle der primären und / oder sekundären Geschlechtsmerkmale (bei Jugendlichen erwartete sekundäre Geschlechtsmerkmale) aufgrund ihrer Inkongruenz mit dem erlebten Geschlecht zu beseitigen;
- 3) ein starker Wunsch, die primären und / oder sekundären Geschlechtsmerkmale des erlebten Geschlechts zu haben.

Das Individuum hat einen starken Wunsch, als Person des erlebten Geschlechts behandelt zu werden (zu leben und akzeptiert zu werden). Die erlebte geschlechtsspezifische Inkongruenz muss seit mehreren Monaten ununterbrochen vorhanden sein. Die Diagnose kann nicht vor Beginn der Pubertät zugeordnet werden. Verhalten und Präferenzen der Geschlechtsvariante allein sind keine Grundlage für die Zuordnung der Diagnose.

Es ist fraglich, ob Transidentität tatsächlich als Krankheit anzusehen ist oder vielmehr als eine weitere Variante zu den herkömmlichen Geschlechtsformen. Transidentität kann jedoch krank machen, wenn sie nicht behandelt wird. Aus diesem Grund ist auch eine Leistungspflicht der Krankenkassen gegeben. Kommt ein entsprechender Leidensdruck hinzu, spricht man nicht mehr von Geschlechtsinkongruenz, sondern von Geschlechtsdysphorie.

Trans-Ident Beratungsstelle

Auf der Webseite der Beratungsstelle

<http://www.beratungsstelle.trans-ident.de>

finden Sie unter dem Menüpunkt „Kontakt zur Beratungsstelle“ eine Übersicht über unsere Berater mit den jeweiligen Kontaktdaten, Beratungsthemen und Sprechzeiten. Da wir alle ehrenamtlich arbeiten und die meisten von uns noch berufstätig sind respektieren Sie bitte die Sprechzeiten. Für telefonische oder persönliche Beratungsgespräche außerhalb dieser Zeit sollten Sie vorab einen Termin vereinbaren.

Die Beratung erfolgt durch selbst betroffene Berater mit langjähriger Erfahrung. Wir wissen also, wie Sie sich fühlen und mit welchen Problemen Sie zu tun haben. Wir arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich und verlangen keinerlei Gebühren für die Beratung.

